

STEINBACH
MALADERS

GOTTESDIENSTE

Sonntag, 6. März: kein Gottesdienst

Sonntag, 13. März

09.30 Uhr: Maladers, ref. Kirche, Pfr. Martin Domann

11.00 Uhr: Ökumenischer Gottesdienst, Praden. Anschliessend gemeinsames Suppenessen im Schulhaus Praden, Pfr. Martin Domann und Gion-Luzi Bühler

Sonntag, 20. März: kein Gottesdienst

Karfreitag, 25. März

Gottesdienst zum Karfreitag, mit Abendmahl, Pfr. Martin Domann

09.35 Uhr: Tschierschen

11.15 Uhr: Maladers, ref. Kirche

Ostern, 27. März

06.00 Uhr: Maladers - ref. Kirche, Osternachtgottesdienst, zum Sonnenaufgang und zu der Zeit, als die Frauen das Grab Jesu leer gefunden haben, feiern wir diesen Gottesdienst. Anschliessend Zopf und Eier, Pfr. Martin Domann

09.45 Uhr: Ostergottesdienst, Praden, mit Abendmahl, Pfr. Martin Domann

11.00 Uhr: Ostergottesdienst, Passugg-Araschgen, mit Abendmahl, Pfr. Martin Domann

FAMILIEN

Weltgebetstagsfeier**Freitag, 11. März**

18.00 Uhr: Tschierschen, die Schülerinnen und Schüler der Schule Tschierschen-Praden laden zum Weltgebetstag zum Land Kuba ein. Anschliessend Apéro, Pfr. Martin Domann

Freitag, 18. März

18.00 Uhr: Maladers - ref. Kirche, Die Schülerinnen und Schüler der Schule Maladers laden zum Weltgebetstag zum Land Kuba ein. Anschliessend Apéro, Pfr. Martin Domann

MITTEILUNGEN

Liebe Leserin, lieber Leser

Wie geht es Ihnen mit dem Winter? Viele lieben das Skifahren, das Eislaufen oder das Schlitteln. Wir sind in dieser Region angewiesen auf kalte Temperaturen und den Schnee vom Himmel. Insofern praktizieren wir eine sehr aktive Lebensweise in dieser Jahreszeit. Was aber bedeutet der Winter für die Natur und übertragen auch für das spirituelle Leben?

Die Natur braucht den Winter als eine Art «Brachzeit». Die zurückgehaltenen Kräfte brechen dann umso stärker im Frühling hervor. Eigentlich brauchen wir Menschen das auch. Eine «Brachzeit», damit neue Kräfte hervorkommen können. Das ist auch der Grund, warum es vor dem Osterfest eine Fastenzeit gibt, die wie eine Brachzeit wirkt. Mit dem Osterfest «explodieren» dann die Lebensfreuden, dann kommt zurück, was – in der Höhle von Golgatha – verschlossen war.

Was für die Natur der Winter ist, das ist für uns Menschen die Fastenzeit. Und was für die Natur der Frühling ist, das ist das Osterfest für das spirituelle Leben. Hieraus erwachsen mir Freude und Kräfte, auf die ich dann noch im Sommer aufbauen kann. Ich gebe zu, das widerspricht der aktiven Lebensform, die wir zu allen Jahreszeiten praktizieren. Und doch erinnern mich der Winter und die Fastenzeit auch daran, etwas langsamer und bewusster zu leben. Auch dieses Jahr werde ich wieder auf zu Liebgewonnenes verzichten.

Mal sehen, was dann aus dieser «Brachzeit» Neues erwächst.

Ihr Pfr. Martin Domann

MALIX

GOTTESDIENSTE

Weltgebetstag**Freitag, 4. März**

19.00 Uhr: in der Klosterkirche Churwalden

Sonntag, 6. März

09.15 Uhr: mit Pfrn. Latuski

Sonntag, 13. März

09.15 Uhr: Pfrn. Weinert, Chur

Palmsonntag, 20. März

10.00 Uhr: Konfirmationsgottesdienst mit Pfr. Just. Konfirmiert werden Andrea Allemann, Helene Just, Tamara Niederberger, Dario Silva, Livio Schlegel und Lena von Euw

Karfreitag, 25. März

09.15 Uhr: mit Pfr. Just

Ostersonntag, 27. März

09.15 Uhr: Gottesdienst zu Ostern mit Abendmahl mit Pfr. Just

Stellvertretung

27. Februar - 5. März: durch Pfr. Markus Ramm, Lenzerheide, Tel. 081 384 32 22

MITTEILUNGEN

Besinnliches

Liebe Leserin, lieber Leser!

ein guter Weg, immer wieder mit der inneren Quelle in Berührung zu kommen, sind die täglichen Rituale. Rituale erinnern uns immer wieder, woraus wir eigentlich leben. Sie sind eine heilige Zeit, in der wir uns als heil und ganz erfahren dürfen. Rituale geben uns das Gefühl, dass wir selber leben, anstatt gelebt zu werden. Jeder hat seine eigenen Rituale entwickelt. Von meiner Seite:

- 10 Minuten eine Kerze anzünden und innehalten
- Ein Gedicht lesen
- Am Morgen, wenn es hell wird, die Schönheiten der Natur beobachten
- Gemütlich Kaffee trinken am frühen Morgen

Wir können nicht den ganzen Tag über mit unserer Quelle in Berührung sein. Aber wir brauchen tägliche Rituale, in denen wir innehalten, um die eigene Mitte und in der Mitte die Quelle zu spüren, die in uns sprudelt. Ohne dieses Innehalten versiegt die Quelle in uns oder wir verlieren die Beziehung zu ihr.

Mit herzlichen Grüssen
Pfr. Markus Just

CHURWALDEN
PARPAN

GOTTESDIENSTE

Weltgebetstag aus Kuba**Freitag, 4. März**

19.00 Uhr: Klosterkirche Churwalden, Pfarrerin Gabriele Palm

Sonntag, 6. März

10.30 Uhr: Familiengottesdienst mit Taufe, Kirche Churwalden, Ein Familiengottesdienst mit dem Thema der ökumenischen Kampagne 2016, anschliessend gemeinsamer Suppentag im Begegnungsraum, Pfarrerin Gabriele Palm

Sonntag, 13. März

keine Gottesdienste in Parpan und Churwalden

Sonntag, 20. März

Pfarrerin Gabriele Palm
09.15 Uhr: Kirche Parpan
10.30 Uhr: Kirche Churwalden

Karfreitag, 25. März

Gottesdienst mit Abendmahl, Pfarrerin Gabriele Palm
09.15 Uhr: Kirche Churwalden
10.45 Uhr: Kirche Parpan

> CHURWALDEN
PARPAN**Ostern, 27. März**

Gottesdienst mit Abendmahl, Pfarrerin Gabriele Palm

09.15 Uhr: Kirche Parpan

10.45 Uhr: Kirche Churwalden

Sonntag, 3. April

Pfarrerin Gabriele Palm

10.30 Uhr: Kirche Churwalden

10.30 Uhr: Kirche Parpan

KINDER

Kinderkirche

Samstag, 19. März, 16.00 - 18.00 Uhr: Begegnungsraum der reformierten Kirche Churwalden. Mit Kindern den Weltgebetstag feiern. Das Land Kuba, das Leben der Kinder und eine biblische Geschichte kennen lernen. Dazu wird gesungen, gebastelt und gut gegessen. Viel Spass für alle! Eure Pfarrerin Gabriele Palm

VERANSTALTUNGEN

Weltgebetstag

Nehmt Kinder auf und ihr nehmt mich auf. Mk 10, 1-16

Dieser Titel greift den Lesungstext aus dem Markusevangelium auf und ist für die Frauen aus Kuba sowohl Zusage als auch Aufforderung: Mit den Kindern, die Jesus empfängt und segnet, sind zugleich alle gemeint, die in der gesellschaftlichen Hierarchie ganz unten stehen. Entsprechend fragen die kubanischen Frauen, wie wir heute handeln müssen, damit alle Menschen ohne Ausgrenzung unsere Gesellschaft mitgestalten können. Dabei denken sie besonders an die persönliche und berufliche Entfaltung der jüngeren Generation, an den Abbau von Altersarmut und an ein gutes Miteinander aller Generationen in den Familien.

Im Gottesdienst beschreiben Mädchen und Frauen ihren Alltag. Sie wertschätzen das gute Bildungs- und Gesundheitswesen auf Kuba, teilen uns aber auch mit, wie die wirtschaftliche Krise und die anhaltende Auswanderung die Familien belastet. Und sie danken Gott für alle Menschen, die sich für eine gesellschaftliche, ökonomische, kulturelle und geistliche Entwicklung Kubas einsetzen. Nehmt Kinder auf und ihr nehmt mich auf, sagt uns Jesus zu. Daran und an der biblischen Vision eines Zusammenlebens in Gerechtigkeit und Frieden richten wir uns aus im Gottesdienst zum Weltgebetstag 2016.

Zum Mitfeiern sind wir alle herzlich eingeladen. Wir feiern den Gottesdienst zum Weltgebetstag

Freitag, 4. März 19.00 Uhr: in der Klosterkirche Churwalden

Familiengottesdienst**mit Suppentag****Sonntag, 6. März**

10.30 Uhr: Kirche Churwalden
«Ist alles Gold, was glänzt?» Die diesjährige ökumenische Kampagne zeigt auf, wie weit unsere Verantwortung reichen muss. Gold, Goldabbau, Goldmenschen – eine interaktive Gottesdienstfeier mit allen. Die Kollekte, sowie alle weiteren Spenden unterstützen die Aktion «Brot für alle». Im Anschluss an den Gottesdienst sind alle zum Suppentag eingeladen. Wir freuen uns auf eine grosse Beteiligung Ihrerseits! Ihre Kirchgemeinden Churwalden und Parpan

Neu!**Gottesdienste mit Kirchenkaffee**

Einmal im Monat bietet Ihre Kirchgemeinde Churwalden ein Kirchenkaffee an, um nach dem Gottesdienst miteinander ins Gespräch zu kommen.

Sonntag, 3. April: Treffen bei Zopf und Kaffee

Sonntag, 22. Mai: Brunch mit anschliessender Kirchgemeindeversammlung

Sonntag, 5. Juni: Treffen bei Zopf und Kaffee

> CHURWALDEN
PARPAN

MITTEILUNGEN

Unsere Kirchen im Internet

Sie suchen Informationen über die reformierten Kirchgemeinden Churwalden und Parpan? Aktuelle Informationen über die Pastorationsgemeinde Churwalden und Parpan finden Sie im Internet. Sie finden Ansprechpartner in der Kirchgemeinde, erfahren Aktuelles aus der Kirchgemeinde, finden den Gottesdienstplan, können Bilder von jüngsten Gemeindeveranstaltungen betrachten und unsere Kirchen besser kennenlernen.

www.reformiert-in-churwalden-parpan.com

VAZ OBERVAZ
LENZERHEIDE

GOTTESDIENSTE

Freitag, 4. März

14.00 Uhr: Ökumenischer Weltgebetstag der Frauen in der reformierten Kirche Lenzerheide

Sonntag, 6. März

10.30 Uhr: Gottesdienst mit Pfrn. U. Latuski-Ramm

Sonntag, 13. März

10.30 Uhr: mit Pfrn. A. Weinert

Palmsonntag, 20. März

10.00 Uhr: Konfirmation mit Pfr. M. Ramm

Gründonnerstag, 24. März

20.00 Uhr: musikalische Andacht «Die sieben letzten Worte Jesu am Kreuz» J. Haydn mit Pfrn. U. Latuski-Ramm und Pfr. M. Ramm

Karfreitag, 25. März

10.30 Uhr: Gottesdienst mit Abendmahl mit Pfrn. U. Latuski-Ramm mit «Kirche mit Kindern»

Ostersonntag, 27. März

10.30 Uhr: Gottesdienst mit Abendmahl mit Pfr. M. Ramm

Alters- und Pflegeheim Parc**Freitag, 4. März**

10.15 Uhr: reformierter Gottesdienst

Freitag, 18. März

10.15 Uhr: katholischer Gottesdienst

BESONDERE ANLÄSSE

Ökumenischer Weltgebetstag**der Frauen**

Freitag, 4. März, 14.00 Uhr: feiern wir den Ökumenischen Weltgebetstag der Frauen. Im Zentrum steht in diesem Jahr das Land «Kuba». Frauen aus Kuba haben einen Gottesdienst zum Thema «Wer ein Kind aufnimmt, nimmt mich auf» erarbeitet. Dieser Gottesdienst wird am 4. März auf der ganzen Welt gefeiert, so auch bei uns in Lenzerheide. Wir lernen das Land und den Glauben der Frauen aus Kuba näher kennen, der im Gottesdienst in Gebeten, Textauslegungen und Liedern zu Wort kommt. Nach dem Gottesdienst sind alle noch zu einem Apéro eingeladen, an dem uns Kuba «schmackhaft» gemacht wird. Frauen und Männer sind herzlich eingeladen. Die katholischen und reformierten Frauen des Vorbereitungsteams.

Informationsveranstaltung**«Gut leben mit Demenz»****Mittwoch, 16. März**

19.30 Uhr: Schulhaus Lenzerheide. Demenz ist eine wachsende Herausforderung. Schätzungsweise 3000 Menschen, die an Alzheimer oder an einer anderen Form von Demenz erkrankt sind, leben in Graubünden. Wir alle sind von diesen grossen sozialen Herausforderungen betroffen. Wie aber erkennt man, ob man selber oder ein Familienmitglied an Demenz erkrankt ist. Und was können wir tun? Das Netzwerk Palliative Care Churwalden-Lenzerheide und die Alzheimervereinigung Graubünden laden herzlich zur Informationsveranstaltung ein.

>VAZ OBERVAZ
LENZERHEIDE**Konfirmation 2016**

Palmsonntag, 20. März: findet in der Evangelischen Kirche Lenzerheide die Konfirmation statt. Konfirmiert werden: Gian-Cla Cadosch, Leonie Derungs, Andrin Hassler, Medea Laim, Lea Margreth, Gian Marco Michel und Stefanie Moser. Nach dem Festgottesdienst sind alle zum traditionellen Apéro eingeladen. Nutzen Sie die Gelegenheit, den Konfirmanden persönlich zu gratulieren und ihnen Gottes Segen für ihren weiteren Lebensweg zu wünschen!

Musikalisch-Liturgischer Abend
am Gründonnerstag

Auch in diesem Jahr veranstalten wir an Gründonnerstag einen musikalisch-liturgischen Passionsabend. Mit Texten und Musik werden wir das Geschehen am Vorabend des Karfreitags verfolgen. Auch wir werden im Laufe des Abends Brot und Wein miteinander teilen. Jesus feiert mit seinen Jüngern das Passahfest – ein fröhlicher Anlass, in den sich zunehmend Abschiedsstimmung und die Hoffnung auf ein späteres Wiedersehen mischen...

In diesem Jahr wird ein Streichensemblerund um Angela Lardi (Viola) und Marianne van Wijnkoop (Violoncello) Josef Haydns «Die sieben letzten Worte unseres Erlösers am Kreuz» zu Gehör bringen. Wir laden Sie ein, am **24. März um 20.00 Uhr:** in die Evangelische Kirche zu kommen und miteinander den Gründonnerstag zu erleben.

Brot für Alle und Fastenopfer

Abschluss der Ökumenischen Kampagne von Brot für Alle und Fastenopfer an Karfreitag. Auch in diesem Jahr wurde in der Passionszeit wieder für Brot für Alle gesammelt. Die Sammelaktion findet an Karfreitag Ihren Abschluss. Nach dem Gottesdienst können Sie in der Kirche – wie auch in den letzten Jahren – die schönen Ostereier kaufen, die die reformierten Schülerinnen und Schüler traditionell zu Gunsten von Brot für Alle gestaltet haben.

MITTEILUNGEN

Grosses Herz! –
Sieben Wochen ohne Enge

Liebe Leserin! Lieber Leser!

Millionen Menschen lassen sich jährlich mit «7 Wochen Ohne», der Fastenaktion der evangelischen Kirche in Deutschland, aus dem Alltagstrott bringen. Und das nicht nur in Deutschland, sondern auch hier in der Schweiz. Sie verzichten nicht nur auf Süßigkeiten, Alkohol oder Nikotin, sondern folgen der Einladung zum Fasten im Kopf: sieben Wochen lang die Routine des Alltags hinterfragen, eine neue Perspektive einnehmen, entdecken, worauf es wirklich im Leben ankommt. Seit genau 33 Jahren lädt «7 Wochen Ohne» dazu ein, die Zeit zwischen Aschermittwoch und Ostern bewusst zu erleben und zu gestalten. Dieses Jahr unter dem Motto: «Grosses Herz! Sieben Wochen ohne Enge».

Wenn es um unser Herz geht, dann geht es ums Ganze: Ganzes Leben, ganzes Gefühl, und ganzer Verstand, dafür steht das Herz nämlich im Alten Testament. Sieben Wochen von Herzen offen sein, mit Gefühl und Verstand: Von ganzem Herzen lieben, aus vollem Herzen sich freuen und mit ganzem Herzen bei der Sache sein. Unser Herz ist kein Organ der «Kleinlichkeiten». Wenn unser Herz gefragt ist, dann zählen Fülle und Weite.

Entdecken wir doch in den nächsten Wochen unser grosses Herz für Gott, für uns selbst und für unsere Mitmenschen. So wie es auch schon als Auftrag in der Bibel steht: «Du sollst den Herrn, deinen Gott, lieben mit deinem ganzen Herzen und mit deiner ganzen Seele und mit deinem ganzen Verstand und mit all deiner Kraft. Und Du sollst deinen Nächsten lieben wie dich selbst.» (Dtn 6,4-5 und Mk 12,30-31) Wir wünschen Ihnen eine von Gott gesegnete und erfüllte Passions- und Osterzeit!

Ihre Pfarrerin Ute Latuski-Ramm
und Pfarrer Markus Ramm